

Bitte um Rücksendung.

[1152]

Ich erlaube mir, nachdem ich bereits durch Benachrichtigungszettel von jeder einzelnen Firma zurückverlangte, auch hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich vom

Deutschen Unteroffizierkalender pro 1888

kein Exemplar zurücknehmen kann, welches nicht bis zum 1. Februar 1888 in meinen Händen ist.

Hochachtungsvoll

Kottbus, 1. Januar 1888.

Paul Kittel,
Verlagsbuchhandlung.**[1153] Umgehend zurück**

erbitte ich mir vor der allgemeinen Remission alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Köstlin, Geschichte der Musik. Dritte Auflage. Broschirt und gebunden.

Freiburg i. B., 5. Januar 1888.

Akademische Verlagsbuchhandlung
von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.****Angebotene Stellen.**

[1154] Ein tüchtiger und gut empfohlener junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen, welcher am 1. Februar eintreten kann, wird für eine Buchhandlung in einer Universitätsstadt gesucht. Gef. Offerten unter Angabe der Gehaltsforderung werden unter K. W. 687. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1154] Vertrauensposten. — Für einen größeren Reisebücherverlag wird ein tüchtiger gut empfohlener Gehilfe gesucht, der in der Herstellung und in dem Vertrieb von Werken der Reiselitteratur umfassende Kenntnisse und praktische Erfahrungen besitzt und der, selbst ein Freund und Kenner der Alpenwelt, bereit und befähigt ist, die erforderlichen Reisen zu besorgen. Einem kundigen Alpinisten bietet sich hier die seltene Gelegenheit, eine Stellung zu erlangen, die reich an Anregung und Befriedigung ist und die, weil Vertrauen erheischend, dauernd und gut salarirt ist. — Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, welche den Nachweis erbringen können, daß sie den obigen Anforderungen voll und ganz zu genügen vermögen. Offerten unter B. B. 758. besorgt die Exped. d. Bl.

[1156] Für die energische Lancierung eines neubegründeten Blattes wird von einer angesehenen Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands ein intelligenter junger Mann, der Erfahrung in der Inseratenbranche hat, zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten sub H. St. 759. an die Exped. d. Bl.

[1157] Für meinen Verlag suche ich zur Aushilfe einen gut empfohlenen jungen Mann zum sofortigen Antritt. Event. könnte die Stellung auch eine dauernde werden.
Regensburg, 3. Januar 1888.

A. Coppenrath's Buchhdlg

[1158] Zur Aushilfe auf einige Monate wird für ein süddeutsches Sortiment ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe mit sauberer Handschrift gesucht. Eintritt möglichst sofort. — Bei Brauchbarkeit ist längeres Verbleiben nicht ausgeschlossen. — Offerte unter H. E. an Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

[1159] Für eine große amerikanische Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung wird ein erfahrener erster Gehilfe gesucht.

Es wollen sich nur solche Herren melden, welche eine Reihe von Jahren im Sortiment u. Verlag thätig waren u. gut empfohlen sind. Bewerbungen werden unter Beifügung einer Photographie u. Abschriften der Zeugnisse erbeten unter R. O. # 16. durch Herrn F. Boldmar in Leipzig.

[1160] Für eine größere Buchhandlung Süddeutschlands wird ein mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertrauter und gut empfohlener Gehilfe gesucht. Nur rasche und pünktliche Arbeiter mit hübscher Handschrift wollen sich melden. Eintritt sofort oder später. Offerten sub G. 5. befördert Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[1161] Für ein Verlagsgeschäft in einer großen Stadt Norddeutschlands wird zu baldigem Antritt ein gewissenhafter Commis gesucht, der gelernt hat, sicher, zuverlässig u. fleißig zu arbeiten, und ist dann auf dauernde Stellung zu rechnen. Nur wer diesen Anforderungen entspricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wolle sich melden unter Adresse C. P. durch Herrn L. A. Kitzler in Leipzig.

[1162] Zum 1. April 1888 suche für den zweiten Gehilfenposten einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Sprachkenntnisse erwünscht.

München.

Joh. Palm's Hofbuchhandlung,
August Dehrlein.

[1163] Zu Ostern kann ein Lehrling mit gymnastischer und womöglich musikalischer Vorbildung bei mir eintreten.

Pension im Haus und Familie.

Gustav Gensel in Grimma.

[1164] Für mein Sortiment und Antiquariat suche sofort oder zu Ostern einen Lehrling gegen angemessene Vergütung.

L. M. Glogau Sohn in Hamburg.

Gesuchte Stellen.

[1165] Für einen jungen, geistig sehr begabten Mitarbeiter, der auch in den neueren Sprachen etwas bewandert und mit guten Litteraturkenntnissen ausgerüstet ist, suche ich, am liebsten in der Schweiz, oder in einem deutschen Geschäfte des Auslandes Stellung.

Leipzig-Reudnitz.

Carl Rühle.

[1166] Für einen Gehilfen, 26 Jahre alt, militärfrei, der 3 Jahre bei mir thätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Sortiment am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland. Gef. Offerten erbitte direkt.

Bremen.

G. W. Silomon.

[1167] Für einen jungen Mann, der zu Michaelis vor. J. seine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäft beendet hat und bis jetzt als Gehilfe thätig ist, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle. Ich kann den Betreffenden als einen sicheren und zuverlässigen Arbeiter empfehlen.

Züllichau.

Germann Augustin.

[1168] Für einen jungen Mann, der, seit 1881 im Buchhandel, jetzt seit 1½ Jahren bei mir als Gehilfe thätig ist, suche ich zum 1. April eine passende Stelle. Ich kann denselben meinen Herren Kollegen bestens empfehlen und bin zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Goslar.

Ludwig Koch.

[1169] Für den Sohn des verstorbenen Verlagsbuchhändlers Carl Meyer in Hannover suche ich für Ostern eine Lehrlingsstelle in einem regen, soliden Sortiment. Der junge Mann verläßt Ostern das Gymnasium mit der Reife für Prima. Ich kann denselben als wohlgezogenen und hochbegabten jungen Mann empfehlen. Seine Angehörigen würden einer Stelle den Vorzug geben, in welcher der junge Mann gegen Entschädigung im Hause des Prinzipals wohnen könnte, in welcher er auch außerhalb seiner geschäftlichen Thätigkeit an seinem Prinzipal einen wohlwollenden und energischen Lehrherrn fände.

Carl Kocco, Verlagsbuchhdlg.
in Bremen.

[1170] Ein junger Buchhändler, Gymnasialprimaner, der Oktober 1887 seine Lehrzeit beendete, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als Volontär bei Aussicht auf späteres Engagement als Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen im Sortiment mit Antiquariat oder Verlag. Offerten an G. F. Windaus' Buchh. in Gotha.

[1171] Junger Buchh., ca. 10 J. im Buchh., s. v. 1. April 1888 event. früher selbst, dauernde Stellung in einer Verlagsbuchhandlung. Gern würde sich ders. sich mit Kapital beteiligen oder das Gesch. selbst m. einem Teilh. übernehmen. Gef. Off. sub L. K. 684. an die Exped. d. Bl.

[1172] Ein militärfreier, streng solider, erfahrener Buchhändler (verheiratet) sucht in einem Verlagsgeschäft möglichst bald eine dauernde Stellung einzunehmen.

Referenzen über seine frühere Thätigkeit stehen zu Diensten. — Offerten sub E. 47. an die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.**[1173] Für Insertionen**

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Chemisches Central-Blatt.

Die durchlaufende Petitzelle (115 Mm.)
30 S.; gespalten (57 Mm.) 15 S.

Monatshefte**für Praktische Dermatologie.**

Die durchlaufende Petitzelle (109 Mm.)
30 S.; gespalten (53 Mm.) 15 S.

Zeitschrift**für Schulgesundheitspflege.**

Die durchlaufende Petitzelle (100 Mm.)
30 S.; gespalten (49 Mm.) 15 S.

Beilagen nach Überkommen.

Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, stelle ich die Beträge in Jahresrechnung.

Hamburg, Hohe Bleichen 18.

Leopold Voss.

Theologische Antiquariate

[1174] bitte höflichst um Übersendung namentlich ihrer Lagerkataloge in 2-3facher Anzahl. Ein Exemplar direkt unter Kreuzband. Besondere Verwendung nach Vereinbarung. Absatz namentlich nach Nordamerika auch für Kolportageartikel.

Halle a/S., Königstraße 32.

Hermann Schroedel
(Schroedel & Simon Verlag)